

Kandidatenprofil

Name : Steffen Janich
Kreisverband : Sächs. Schweiz / Osterzgebirge
Geburtsdatum : 22.01.1971
Familienstand : Ledig
Berufsabschluss / Studium : Klempner
Betriebswirt
Polizeibeamter



Vorherige Parteimitgliedschaften : CDU, AfD

Seit wann Mitglied : 21.02.2018

Bisherige Ämter / Mandate : Kreisvorsitzender der AfD SOE (2013)
Regionalgebietsleiter für Pirna (seit 2018)
Mitglied im Landesfachausschuss 5 (seit 2018)

In meiner Tätigkeit als Gemeinderat sind mir die Probleme, insbesondere kleiner sächsischer Gemeinden, sehr gut bekannt. Teilweise zusammengebrochene Abwasserkanäle, welche in Folge die Straßen ausspülen, mangelnde Nachwuchsgewinnung bei den örtlichen Feuerwehren, ganz zu schweigen von deren Ausstattung, die Finanzierung dahinbröselnder Dorfstraßen, die Unterhaltung der Kindergärten. Zwar ist alles fördermittelbewehrt, aber oft unerreichbar, weil die Eigenfinanzierungsbeiträge durch die kleinen Kommunen nicht zu stemmen sind. Die nunmehr 100%ige Fördermittelgewährung für den Breitbandausbau kann da nur ein erster Schritt in die richtige Richtung sein, um den ländlichen Raum zunehmend attraktiver für unsere Bevölkerung zu gestalten.

Die Zahl der Straftaten im Freistaat Sachsen ist im vergangenen Jahr gesunken, so steht es in der Polizeilichen Kriminalstatistik mit Stand vom 23.03.2018 und bezieht sich auf 2017, soweit die Statistik. Zwar gibt man auch einen Zuwachs der Rauschgiftdelikte um 24,3 % zum Vorjahr an, aber die Gewaltkriminalität sei bspw. um 8,5 % gesunken und die Grenzkriminalität gar auf dem niedrigsten Stand seit 10 Jahren (Quelle: https://www.polizei.sachsen.de/de/MI_2017_55718.htm). Keine Statistik ist schlimm genug, um nicht schön geschrieben werden zu können. Sicher kann man mit relativen und absoluten Zahlen viel gestalten, aber das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Land steigern wir damit trotzdem nicht. Mit der polizeilichen Mannstärke bzw. der Polizeidichte liegt Sachsen zwar im deutschlandweiten Mittelfeld, aber mit den gestiegenen Anforderungen weit hinter einem Normalbestand.

Wie ich in den vorangegangenen Abschnitten bereits verdeutlichte, sehe ich meine Aufgaben in der Innenpolitik und würde mich folglich gern im Innenausschuss einbringen. Nun sehe ich die Erziehung von Kindern, in Verbindung mit deren Bildung, als eine der primärsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Ich halte es für eine absolute Notwendigkeit unserer Jugend von Kindheit an ein konservatives Weltbild zu vermitteln, welches sich an den traditionellen deutschen Gepflogenheiten orientiert. Sollten wir es nicht schaffen, unsere sächsischen Bildungsinhalte wieder in diese Richtung

zu gestalten, ist unsere Arbeit im Parlament nutzlos, denn in der nächsten Generation werden die jungen Menschen dann eine völlig andere, nämlich eine multikulturelle und genderisierte Sicht auf unsere heutige Arbeit haben und diese negieren. Mein Beitrag, um dieser Tendenz entgegen zu wirken, wäre für mich die Arbeit im Ausschuss Schule und Sport, eine Herausforderung, welcher ich mich gern alternativ zum Innenausschuss stellen werde.

Weiter könnte ich mir auch gut eine Arbeit im Europaausschuss, im Ausschuss Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bzw. in einem der weiteren ständigen Ausschüsse vorstellen.

Ich bin ein Mensch, der sich schnell und flexibel in neue Themenbereiche einarbeiten kann, um dann mit voller Kraft die Sache zum Ziel zu bringen. Arbeiten wir für die Sache, arbeiten wir für unser konservatives Sachsen, arbeiten wir für die Zukunft unserer sächsischen Bevölkerung und für die nächste Generation.

Ich bitte Sie um Ihre Stimme für einen Listenplatz bei dem Aufstellungsparteitag der Alternative für Deutschland. Vielen Dank.